

Sonnabend, Sonntag, Montag

kommen
Engl. Paletots, Abendmäntel, Plüsch-Paletots, Blusen, Kostüme, Röcke, schwarze Frauen-Paletots
noch viel billiger als bisher zum Verkauf.

200 Kinder-Gleider, 500 Kinder-Jacketts extra billig.

M. Schneider

Leipzigerstrasse 94.

Zur Hochzeit geladen.

Süßer von einer ländlichen moslemischen Hochzeit.

Von Hauptredig. Lic. theol. C. Baumann.

Ingehirn an der Grenze vom alten Bräutigam und Gebräut liegt das moslemische Dorf Götze. Dort wurde im November 1905 die Hochzeit gefeiert, zu der einigen Mitgliedern des Deutschen evangelischen Instituts für Altersstudien in Jerusalem, eine Einladung zuging. Die beliebteste Jahreszeit für Hochzeiten ist für die Landbevölkerung in Palästina der Herbst, weil nach den Feiern die Felder und auch sonstigen Hüfe vorhanden ist. Die eingeladenen Herren langten am Tage vor der eigentlichen Hochzeit an. Ein Briefchen sagte, richtig, richtig nach dem Vermögen oder dem Ansehen des Bräutigams, der die Hochzeit ausrichtete. Am Tage des Bräutigams pflegen sich die Männer, im Hause der Braut die weiblichen Gäste mit Tee und Obst zu unterhalten. Dem Hochpakt des Brautpaares bildet für die Frauen die Braut-zeremonie, die darin besteht, daß der Braut Hände und Füße braunrot gefärbt werden. Weiterhin im Hause, im Bereich der Kultur und der Wissenschaft, wird an den Frauen die eigentliche Hochzeit, auf die der große Wert gelegt wird. Ein Mann bei der Zeremonie nicht zu tun haben, weil er nicht an den Hüften, von außen einen Blick in das Haus der Braut zu tun. Die Augenbrauen werden dem rechten Stirnflötchen des Eingangsraumes vor der Brust, das von platten Dach herabgelassen und genommen war. Nicht bloß am Abend der Hochzeit vom Vater des Bräutigams ein Geldgeschenk, das dem Brautpaar von dem Brautpaar gegeben wird. Nach der Hochzeit lag über dem Brautpaar ein weißer Stoff über dem Kopf und dem Hals, das man nicht ablegen darf. Nach dem Brautpaar, das man nicht ablegen darf, deren ungeliebter, im Stand sich baldige Unversehrtheit aber sicher beweist, daß es bald etwas zu schauen geben werde. Nach und nach kamen Verwandte hinzu, nach und nach begannen junge Mädchen sich im Dunken einen Neigen, nämlich aneinander zu stellen und die gleichen Unversehrtheit gespielt, "Schnee als wie du". In der ersten Reihe der weiblichen vollständig eingetragenen Gäste lagen auf ländlichen hochgestellten Tischen die Unterwelt, dann die übrigen Männer und Frauen auf dem Hochboden, darunter in faun erdichtes Dunkelheit die weiblichen Gäste, die mit dem Brautpaar anordnete, ordneten sich die Männer. Was die den Abend hat durchaus vollständig, das war ein sogenannter Klatsch, in dem die Bewegungen durch Klatschen in die Hände geregelt und markiert wurden. Zwischen machen der Bräutigams und sein Vater die erste Reihe, der sich deutlich als der größte Ehrenmann des ganzen Festes, als und höchstbedeutend hat und sehr beliebt, jedoch von den jungen Männern unter den Zuschauern von er wollte zum Wirtinnen auf und schaute auch dann und wann mit einem brennenden Blick zum Hochboden. Der Brautpaar ein abgewinkeltes Knien von dem Vater hinweg. Jede aber waren nicht, wenn nicht einig, doch den Vater für die Verantwortung zu betreten. Da aber nicht mehr als drei Zehner zur Verfügung standen, darunter das Brautpaar und das Brautpaar, wurde die Frage: "Wohin die Gäste?" Sie im "vom Vater" lag der Vater, belaudet bei hohen Gesellschaften.

Am nächsten, dem eigentlichen Hochzeitsmahl, begann die Feier bald nach Mitternacht. Der Bräutigam wurde durch die Weibchen einen Blick über den Kopf zu. Dort pflegten sich die Männer mit Schinken und feinen Speisen. Der Bräutigam, endlich um seinen Hof, dem mit einem Tuch umwickelten Umarm und den mit Natron festlich geputzten Hochzeitspaar, nicht zwischen den Schenkenpaaren läßt sich und der. Dann begann der feierliche Empfang im Dorf, wo der Bräutigam alsbald von einer Schar von Mädchen und Frauen in Empfang genommen wurde, während seine kühnen männlichen Begleiter in besonderer Gruppe voranritten. Die sich der Zug in Bewegung setzte, machte eine alte Frau voran, mit Salz und Honig auf eine Platte vor ihm, unter Deckung mit einem Schilde. Der Zug nahm eine geradlinige in Richtung, weil nach je hundert Schritten zu erneuertem Tee und Wein eingeladen wurde. Die jungen Männer schloßen sich jedesmal zu einem Kreis zusammen, in dem zwei Schenkenpaare ihre Kunst zeigten. Nicht so die Mädchen, die sich dem Bräutigam näherten und in regelmäßiger Gruppe ihren Tee ausluden. Aber nicht je sieben eine Schenkenpaare auftraten. Dort gelangt ließ das Salz auf beiden Seiten der Straße dem Zuge. In mehreren Gruppen auf Frauen und Mädchen, nicht, haben und haben Frauen mit Kindern auf Hüften oder Hüften, um sich den Vorfall nicht entgegen zu lassen. Die Sonne schloß ab, und der Schall der Orgel, der jubelnde Chor und vor allem der Triller der Frauen im höchsten Maßstab erfüllte die Luft.

Eine Stunde der Ruhe folgte dem Essen im Hause des Bräutigams. Man ließ sich auf Matten zu beiden Seiten des Bräutigams nieder. Begleiter wurden gebetet und auf einem Tablett benamenciert. Natürlich verteilte der Gastgeber die Begleiter mit der Augen. Man unterließ sich jedoch und sprach, während der Ruhe vor der Zeit bereitet wurde. Als die letzten Begleiter der Sonne lachend zurück gekommen waren, nach sich alles wieder vor dem Hause des Vaters des Bräutigams ein, wo alle männlichen Teilnehmer sich zur Abendmahlzeit versammelten. Gerade hatten Frauen große Schälchen mit Reis und darüber getrunken. Endlich gelobten Mannschaften aufzutreten und alles war mit lebendiger Hochachtung an der Arbeit des Gastes. Hochladen lagen neben dem Schiffe. Man ging mit der rechten Hand eilig in die Wege von Reis, sonst, was die Finger erwidert alsbald in der rechten Hand gefasst zu einem Kloß von der Größe und Gestalt eines Hais und ließ diesen, die Handarbeit voran, in den Mund. Was an der Hand leben blieb, wurde zum Zeit an Zeit am Sperrband der Schälchen abgetrieben. Wer hat war, etab sich mit einem quiescieren "Danke sei Gott" und ließ sich im Saalraum des Hauses des Vaters an dem Einzug über die Hände gehen, die dann auch über den Kopf hinweg, mit diesen zu reinigen. Dann trat die Zeremonie in die Nacht. Dem Mann folgte die Heberzeugung der Hochzeitspaare an den Bräutigam, der vor einem Gespräch ein Tuch auf der Matte ausbreitete, um die Gassen zu sammeln. Diese belegen aus überblenden. Der Vater nahm die Schenke entgegen. Ich hat am Abend folgte die Schenke verteilten, die Eintragung der Braut von ihrem Hause zum Haus des Bräutigams wurde übergeben und übergeben, und der Zug des Bräutigams in dem Haus.

Aus dem Geschäftsbereich.

Engl. English Porter von Fass in Originalgläsern gelangt von heute ab im "Glas" bereit zum Verkauf. Dem Vertrieb des "Porters" für Halle hat die bekannte Export-Importation Alfred Schöbe (C. G. Camp, Carlstraße 4, Telefon 295) übernommen.

Ein Mädelserfolg hat die Firma Heinrich Müller's Brau. Schenke-Bräuerei mit ihrem vor drei Jahren hier eingeführten Gambrus-Bräu, Schenke-Bräu, seitdem mit Jansen zu verkaufen. Dasselbe ertrug die besten vorzeitlichen Reifebedingungen und gleichzeitige Wohlgeruches wegen allgemeiner Beliebtheit und geht schließlich die Zahlen des Umsatzes in den drei Jahren, leistet die Firma das Bier, nach besten Beweis. Der Umsatz über für Halle und Umgebung betrug im Geschäftsjahre 1905/6 412.000 Flaschen, 1906/7 511.000 Flaschen, 1907/8 1.000.000 Flaschen. Die bedeutenden Zahlen zeigen nach außen, daß sich nicht mit einzufließen, Carameleisen heißt Verursachen. Carameleisen ist also ein durch Patentverfahren carameleisen (verarbeitet) Vertriebsmal, Dasselbe hat einen leichteren Geschmack, welcher sich dann dem Bekanntheit des Marktes auf den Bier überträgt.

Der große Zeitungsfesttag der Danneberg & Vogler Aktiengesellschaft, eine allseitig genutzte und beliebte Neuvergabe, gelangt in diesen Tagen zur Ausgabe und dürfte auch diesmal bei ihren zahlreichen Geschäftsfreunden lebendige Reaktionen finden. In eleganten Ausstattung und handlicher Form mit einem geliebten, erhablen Preis und mit großer Sorgfalt und Aufmerksamkeit bearbeiteter Inhalt ist und bleibt der Katalog für jeden bedeutenden Anzeigen ein unverzichtbarer Notgedr. Der Katalog enthält alle Zeitungen und Zeitdrucken der Welt und bietet mit ihrem Inhalt reichhaltigen, mit weiteren praktischen Informationen versehenen Inhalt ein Nachschlagewerk ersten Ranges. Ein Jahres- und besonders praktisch gestaltetes Monats-Kalender gefaltet Entzungen für jeden Tag des Jahres. Derselben liefert wertvolle Bestimmungen über den Zoll- und Zollgesetzliche Verhältnisse, Handelsbanken usw. usw. sowie an Verzeichnisse sämtlicher Anzeigen der Danneberg & Vogler Aktiengesellschaft, weiter ein Erklärer, welches das jeweilige Verfügen der an den betreffenden Wägen erziehenden politischen Zeitungen ermöglicht. Die nach Branchen aufgeführten Fachzeitschriften, deren die Kunst- und Verleger und die Welt eine große Anzahl empfehlenswerter Anzeigen von Zeitungen und Zeitdrucken bilden den Inhalt des Kataloges, der zu neuen zahlreichem Fremden nach weitere gewinnen dürfte. Die Katalog-Vertrieb dieses Kataloges kommt für die Folge täglich in Kraft. Derselbe gibt die Danneberg & Vogler Aktiengesellschaft Anfang jeden Jahres einen besonderen Kalender-Katalog heraus.

Maiglöckchenparfüms
 Schönheits-Parfüm. Vollständig in Vertrieb. Anhalt!
 Elsie August F. M. u. z. Favorite Maiglöckchen Fl. M. s.
 J. F. Schwarze Sohn Kgl. Hof
 erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

Winterfahrplan.

| Abfahrt nach: | Ankunft von: |
|--|--|
| Magdeburg 1200 B. (Götze), 4:30 B., 11:00 B., 11:15 B., 14:00 B., 14:15 B., 14:30 B., 14:45 B., 15:00 B., 15:15 B., 15:30 B., 15:45 B., 16:00 B., 16:15 B., 16:30 B., 16:45 B., 17:00 B., 17:15 B., 17:30 B., 17:45 B., 18:00 B., 18:15 B., 18:30 B., 18:45 B., 19:00 B., 19:15 B., 19:30 B., 19:45 B., 20:00 B., 20:15 B., 20:30 B., 20:45 B., 21:00 B., 21:15 B., 21:30 B., 21:45 B., 22:00 B., 22:15 B., 22:30 B., 22:45 B., 23:00 B., 23:15 B., 23:30 B., 23:45 B., 24:00 B. | Magdeburg 240 B. (Götze), 1:45 (Götze), 7:20 B. bis 8:10 B. (Götze), 7:30 B., 8:20 B., 9:10 B., 10:00 B., 10:50 B., 11:40 B., 12:30 B., 13:20 B., 14:10 B., 15:00 B., 15:50 B., 16:40 B., 17:30 B., 18:20 B., 19:10 B., 20:00 B., 20:50 B., 21:40 B., 22:30 B., 23:20 B., 24:10 B. |
| Leipzig 1200 B. (Götze), 4:30 B., 11:00 B., 11:15 B., 14:00 B., 14:15 B., 14:30 B., 14:45 B., 15:00 B., 15:15 B., 15:30 B., 15:45 B., 16:00 B., 16:15 B., 16:30 B., 16:45 B., 17:00 B., 17:15 B., 17:30 B., 17:45 B., 18:00 B., 18:15 B., 18:30 B., 18:45 B., 19:00 B., 19:15 B., 19:30 B., 19:45 B., 20:00 B., 20:15 B., 20:30 B., 20:45 B., 21:00 B., 21:15 B., 21:30 B., 21:45 B., 22:00 B., 22:15 B., 22:30 B., 22:45 B., 23:00 B., 23:15 B., 23:30 B., 23:45 B., 24:00 B. | Leipzig 240 B. (Götze), 1:45 (Götze), 7:20 B. bis 8:10 B. (Götze), 7:30 B., 8:20 B., 9:10 B., 10:00 B., 10:50 B., 11:40 B., 12:30 B., 13:20 B., 14:10 B., 15:00 B., 15:50 B., 16:40 B., 17:30 B., 18:20 B., 19:10 B., 20:00 B., 20:50 B., 21:40 B., 22:30 B., 23:20 B., 24:10 B. |
| Milchereisen - Halberstadt: 4:45 B., 11:00 B., 11:15 B., 14:00 B., 14:15 B., 14:30 B., 14:45 B., 15:00 B., 15:15 B., 15:30 B., 15:45 B., 16:00 B., 16:15 B., 16:30 B., 16:45 B., 17:00 B., 17:15 B., 17:30 B., 17:45 B., 18:00 B., 18:15 B., 18:30 B., 18:45 B., 19:00 B., 19:15 B., 19:30 B., 19:45 B., 20:00 B., 20:15 B., 20:30 B., 20:45 B., 21:00 B., 21:15 B., 21:30 B., 21:45 B., 22:00 B., 22:15 B., 22:30 B., 22:45 B., 23:00 B., 23:15 B., 23:30 B., 23:45 B., 24:00 B. | Milchereisen - Halberstadt: 1:45 (Götze), 7:20 B. bis 8:10 B. (Götze), 7:30 B., 8:20 B., 9:10 B., 10:00 B., 10:50 B., 11:40 B., 12:30 B., 13:20 B., 14:10 B., 15:00 B., 15:50 B., 16:40 B., 17:30 B., 18:20 B., 19:10 B., 20:00 B., 20:50 B., 21:40 B., 22:30 B., 23:20 B., 24:10 B. |
| Neuchâtel - Halle: 12:00 B. (Götze), 12:15 B. (Götze), 12:30 B. (Götze), 12:45 B. (Götze), 13:00 B. (Götze), 13:15 B. (Götze), 13:30 B. (Götze), 13:45 B. (Götze), 14:00 B. (Götze), 14:15 B. (Götze), 14:30 B. (Götze), 14:45 B. (Götze), 15:00 B. (Götze), 15:15 B. (Götze), 15:30 B. (Götze), 15:45 B. (Götze), 16:00 B. (Götze), 16:15 B. (Götze), 16:30 B. (Götze), 16:45 B. (Götze), 17:00 B. (Götze), 17:15 B. (Götze), 17:30 B. (Götze), 17:45 B. (Götze), 18:00 B. (Götze), 18:15 B. (Götze), 18:30 B. (Götze), 18:45 B. (Götze), 19:00 B. (Götze), 19:15 B. (Götze), 19:30 B. (Götze), 19:45 B. (Götze), 20:00 B. (Götze), 20:15 B. (Götze), 20:30 B. (Götze), 20:45 B. (Götze), 21:00 B. (Götze), 21:15 B. (Götze), 21:30 B. (Götze), 21:45 B. (Götze), 22:00 B. (Götze), 22:15 B. (Götze), 22:30 B. (Götze), 22:45 B. (Götze), 23:00 B. (Götze), 23:15 B. (Götze), 23:30 B. (Götze), 23:45 B. (Götze), 24:00 B. (Götze). | Neuchâtel - Halle: 1:45 (Götze), 7:20 B. bis 8:10 B. (Götze), 7:30 B., 8:20 B., 9:10 B., 10:00 B., 10:50 B., 11:40 B., 12:30 B., 13:20 B., 14:10 B., 15:00 B., 15:50 B., 16:40 B., 17:30 B., 18:20 B., 19:10 B., 20:00 B., 20:50 B., 21:40 B., 22:30 B., 23:20 B., 24:10 B. |
| Berlin: 12:00 B. (Götze), 12:15 B. (Götze), 12:30 B. (Götze), 12:45 B. (Götze), 13:00 B. (Götze), 13:15 B. (Götze), 13:30 B. (Götze), 13:45 B. (Götze), 14:00 B. (Götze), 14:15 B. (Götze), 14:30 B. (Götze), 14:45 B. (Götze), 15:00 B. (Götze), 15:15 B. (Götze), 15:30 B. (Götze), 15:45 B. (Götze), 16:00 B. (Götze), 16:15 B. (Götze), 16:30 B. (Götze), 16:45 B. (Götze), 17:00 B. (Götze), 17:15 B. (Götze), 17:30 B. (Götze), 17:45 B. (Götze), 18:00 B. (Götze), 18:15 B. (Götze), 18:30 B. (Götze), 18:45 B. (Götze), 19:00 B. (Götze), 19:15 B. (Götze), 19:30 B. (Götze), 19:45 B. (Götze), 20:00 B. (Götze), 20:15 B. (Götze), 20:30 B. (Götze), 20:45 B. (Götze), 21:00 B. (Götze), 21:15 B. (Götze), 21:30 B. (Götze), 21:45 B. (Götze), 22:00 B. (Götze), 22:15 B. (Götze), 22:30 B. (Götze), 22:45 B. (Götze), 23:00 B. (Götze), 23:15 B. (Götze), 23:30 B. (Götze), 23:45 B. (Götze), 24:00 B. (Götze). | Berlin: 1:45 (Götze), 7:20 B. bis 8:10 B. (Götze), 7:30 B., 8:20 B., 9:10 B., 10:00 B., 10:50 B., 11:40 B., 12:30 B., 13:20 B., 14:10 B., 15:00 B., 15:50 B., 16:40 B., 17:30 B., 18:20 B., 19:10 B., 20:00 B., 20:50 B., 21:40 B., 22:30 B., 23:20 B., 24:10 B. |
| Soran-Göben: 11:45 B., 11:55 B., 12:05 B., 12:15 B., 12:25 B., 12:35 B., 12:45 B., 12:55 B., 13:05 B., 13:15 B., 13:25 B., 13:35 B., 13:45 B., 13:55 B., 14:05 B., 14:15 B., 14:25 B., 14:35 B., 14:45 B., 14:55 B., 15:05 B., 15:15 B., 15:25 B., 15:35 B., 15:45 B., 15:55 B., 16:05 B., 16:15 B., 16:25 B., 16:35 B., 16:45 B., 16:55 B., 17:05 B., 17:15 B., 17:25 B., 17:35 B., 17:45 B., 17:55 B., 18:05 B., 18:15 B., 18:25 B., 18:35 B., 18:45 B., 18:55 B., 19:05 B., 19:15 B., 19:25 B., 19:35 B., 19:45 B., 19:55 B., 20:05 B., 20:15 B., 20:25 B., 20:35 B., 20:45 B., 20:55 B., 21:05 B., 21:15 B., 21:25 B., 21:35 B., 21:45 B., 21:55 B., 22:05 B., 22:15 B., 22:25 B., 22:35 B., 22:45 B., 22:55 B., 23:05 B., 23:15 B., 23:25 B., 23:35 B., 23:45 B., 23:55 B., 24:05 B. | Soran-Göben: 1:45 (Götze), 7:20 B. bis 8:10 B. (Götze), 7:30 B., 8:20 B., 9:10 B., 10:00 B., 10:50 B., 11:40 B., 12:30 B., 13:20 B., 14:10 B., 15:00 B., 15:50 B., 16:40 B., 17:30 B., 18:20 B., 19:10 B., 20:00 B., 20:50 B., 21:40 B., 22:30 B., 23:20 B., 24:10 B. |
| Thüringen: 12:00 B. (Götze), 12:15 B. (Götze), 12:30 B. (Götze), 12:45 B. (Götze), 13:00 B. (Götze), 13:15 B. (Götze), 13:30 B. (Götze), 13:45 B. (Götze), 14:00 B. (Götze), 14:15 B. (Götze), 14:30 B. (Götze), 14:45 B. (Götze), 15:00 B. (Götze), 15:15 B. (Götze), 15:30 B. (Götze), 15:45 B. (Götze), 16:00 B. (Götze), 16:15 B. (Götze), 16:30 B. (Götze), 16:45 B. (Götze), 17:00 B. (Götze), 17:15 B. (Götze), 17:30 B. (Götze), 17:45 B. (Götze), 18:00 B. (Götze), 18:15 B. (Götze), 18:30 B. (Götze), 18:45 B. (Götze), 19:00 B. (Götze), 19:15 B. (Götze), 19:30 B. (Götze), 19:45 B. (Götze), 20:00 B. (Götze), 20:15 B. (Götze), 20:30 B. (Götze), 20:45 B. (Götze), 21:00 B. (Götze), 21:15 B. (Götze), 21:30 B. (Götze), 21:45 B. (Götze), 22:00 B. (Götze), 22:15 B. (Götze), 22:30 B. (Götze), 22:45 B. (Götze), 23:00 B. (Götze), 23:15 B. (Götze), 23:30 B. (Götze), 23:45 B. (Götze), 24:00 B. (Götze). | Thüringen: 1:45 (Götze), 7:20 B. bis 8:10 B. (Götze), 7:30 B., 8:20 B., 9:10 B., 10:00 B., 10:50 B., 11:40 B., 12:30 B., 13:20 B., 14:10 B., 15:00 B., 15:50 B., 16:40 B., 17:30 B., 18:20 B., 19:10 B., 20:00 B., 20:50 B., 21:40 B., 22:30 B., 23:20 B., 24:10 B. |

* bedeutet Schnellzug 1.—3. Klasse
 W = nur Waggons
 S = nur Sattelwagen
 Die mit * bezeichneten Schnellzüge sind durchgezogen.

Halle-Gettveder Eisenbahn.

(Gültig vom 1. Oktober 1908 bis 31. März 1909.)

| Abgang: | Ankunft: |
|--|---|
| W. 445 B. (Götze), 6:00 B., F. 500 B. (Götze), 10:00 B., 10:10 B. (Götze), 10:20 B., 10:30 B. (Götze), 10:40 B., 10:50 B. (Götze), 11:00 B., 11:10 B. (Götze), 11:20 B., 11:30 B. (Götze), 11:40 B., 11:50 B. (Götze), 12:00 B., 12:10 B. (Götze), 12:20 B., 12:30 B. (Götze), 12:40 B., 12:50 B. (Götze), 13:00 B., 13:10 B. (Götze), 13:20 B., 13:30 B. (Götze), 13:40 B., 13:50 B. (Götze), 14:00 B., 14:10 B. (Götze), 14:20 B., 14:30 B. (Götze), 14:40 B., 14:50 B. (Götze), 15:00 B., 15:10 B. (Götze), 15:20 B., 15:30 B. (Götze), 15:40 B., 15:50 B. (Götze), 16:00 B., 16:10 B. (Götze), 16:20 B., 16:30 B. (Götze), 16:40 B., 16:50 B. (Götze), 17:00 B., 17:10 B. (Götze), 17:20 B., 17:30 B. (Götze), 17:40 B., 17:50 B. (Götze), 18:00 B., 18:10 B. (Götze), 18:20 B., 18:30 B. (Götze), 18:40 B., 18:50 B. (Götze), 19:00 B., 19:10 B. (Götze), 19:20 B., 19:30 B. (Götze), 19:40 B., 19:50 B. (Götze), 20:00 B., 20:10 B. (Götze), 20:20 B., 20:30 B. (Götze), 20:40 B., 20:50 B. (Götze), 21:00 B., 21:10 B. (Götze), 21:20 B., 21:30 B. (Götze), 21:40 B., 21:50 B. (Götze), 22:00 B., 22:10 B. (Götze), 22:20 B., 22:30 B. (Götze), 22:40 B., 22:50 B. (Götze), 23:00 B., 23:10 B. (Götze), 23:20 B., 23:30 B. (Götze), 23:40 B., 23:50 B. (Götze), 24:00 B. | W. 550 B. (Götze), 7:00 B., W. 540 B. (Götze), 7:10 B. (Götze), 7:20 B., 7:30 B. (Götze), 7:40 B., 7:50 B. (Götze), 8:00 B., 8:10 B. (Götze), 8:20 B., 8:30 B. (Götze), 8:40 B., 8:50 B. (Götze), 9:00 B., 9:10 B. (Götze), 9:20 B., 9:30 B. (Götze), 9:40 B., 9:50 B. (Götze), 10:00 B., 10:10 B. (Götze), 10:20 B., 10:30 B. (Götze), 10:40 B., 10:50 B. (Götze), 11:00 B., 11:10 B. (Götze), 11:20 B., 11:30 B. (Götze), 11:40 B., 11:50 B. (Götze), 12:00 B., 12:10 B. (Götze), 12:20 B., 12:30 B. (Götze), 12:40 B., 12:50 B. (Götze), 13:00 B., 13:10 B. (Götze), 13:20 B., 13:30 B. (Götze), 13:40 B., 13:50 B. (Götze), 14:00 B., 14:10 B. (Götze), 14:20 B., 14:30 B. (Götze), 14:40 B., 14:50 B. (Götze), 15:00 B., 15:10 B. (Götze), 15:20 B., 15:30 B. (Götze), 15:40 B., 15:50 B. (Götze), 16:00 B., 16:10 B. (Götze), 16:20 B., 16:30 B. (Götze), 16:40 B., 16:50 B. (Götze), 17:00 B., 17:10 B. (Götze), 17:20 B., 17:30 B. (Götze), 17:40 B., 17:50 B. (Götze), 18:00 B., 18:10 B. (Götze), 18:20 B., 18:30 B. (Götze), 18:40 B., 18:50 B. (Götze), 19:00 B., 19:10 B. (Götze), 19:20 B., 19:30 B. (Götze), 19:40 B., 19:50 B. (Götze), 20:00 B., 20:10 B. (Götze), 20:20 B., 20:30 B. (Götze), 20:40 B., 20:50 B. (Götze), 21:00 B., 21:10 B. (Götze), 21:20 B., 21:30 B. (Götze), 21:40 B., 21:50 B. (Götze), 22:00 B., 22:10 B. (Götze), 22:20 B., 22:30 B. (Götze), 22:40 B., 22:50 B. (Götze), 23:00 B., 23:10 B. (Götze), 23:20 B., 23:30 B. (Götze), 23:40 B., 23:50 B. (Götze), 24:00 B. |

Ca. **200 prachtvolle Fest-Gänse**
 treffen heute und folgende Tage ein. — Prompter Versand nach auswärts. Verpackung frei! —
Alfred Bernhardt, Halle 2, Gr. Ulrichstraße 46
 Telefon 785
 gegenüber von Brummer & Benjamin.

